

Einschreiben
Bundesamt für Verkehr (BAV)
Sektion Bewilligungen II
3003 Bern

(im Doppel)

EINSPRACHE

Einsprecherin

Anrede

Vorname/Name

Ergänzung

Adresse

PLZ / Ort

gegen

Gesuchstellerin

Städtische Verkehrsbetriebe Bern (SVB) BERNMOBIL,
Eigerplatz 3, 3000 Bern 14

betreffend

Planaufgabe, eisenbahnrechtliches Plangenehmigungsverfahren **Tram Bern - Ostermundigen (Auflage 22.2. – 23.3.2021)**

Formelles:

Ich bin (zutreffendes ankreuzen):

- Anwohner/in
- Geschäftsbesitzer/in
- Liegenschaftsbesitzer/in mit der Liegenschaft (Adresse)
- Pendler und benutze die Verkehrsanlage regelmässig, um zum Arbeitsort zu gelangen

Ich bin unmittelbar vom Projekt betroffen und daher zur Einsprache berechtigt.

Vervielfältigte Einzeleinsprachen haben eine Vertretung zu bezeichnen, welche die Einsprechergruppe rechtsverbindlich vertreten darf.

Ich lasse mich vertreten durch: Quartierkommission DIALOG Nordquartier.

Rechtsbegehren:

1. Auf die Dienstgeleise beim Viktoriaplatz ist zu verzichten.

Begründung:

Die Dienstgeleise sind eine permanente Gefahrenquelle, sowohl für Radfahrer beim Überqueren des spitzen Gleiswinkels wie auch für Fussgänger. Für die Fussgänger sind die zusätzlichen Trottoirkanten Stolperquellen und für Personen mit einem Handicap ein Hindernis. Der Betrieb der Dienstgeleise ist Gefahrenquellen für sämtliche Verkehrsteilnehmer.

Mit dem Gleiswechsel beim Kursaal und der Umfahrungsmöglichkeit via Pulverweg zur Wendeschleife Bahnhof Wankdorf existieren genügend Alternativen.

Die Dienstgeleise verunstalten die historische Platzanlage, der Platz wird weiter zerstückelt.

2. Es sind Massnahmen zur Verkehrsberuhigung an der Viktoriastrasse zu treffen.

Begründung:

Laut dem verkehrstechnischen Bericht (4.05.02.A_Verkehrstechnischer-Bericht-LSA-Bern) soll der Autoverkehr gesteigert anstelle reduziert werden. Dies steht im starken Widerspruch zu den behördlich verbindlichen Vorgaben im Stadtentwicklungskonzept Bern 2016 (STEK 2016), das die Entwicklung eines Dosierungskonzept beim Knoten Laubegg und eine Verkehrslenkung in die Papiermühlestrasse vorsieht mit dem Ziel, die Viktoriastrasse zu entlasten.

3. Der ganze Bereich Rosengarten / Schönburg ist in verkehrstechnischer und gestalterischer Hinsicht zu überarbeiten. Die Verlegung der stadtauswärtigen Haltestelle Schönburg ist zu prüfen.

Begründung:

Die Verkehrsflächen werden ausgebaut anstelle reduziert. Der Fussgänger wird an den Rand gedrängt. Es entsteht eine unübersichtliche Kreuzung mit viel Konfliktpotential für Fussgänger und Velofahrer. Die Kreuzung ist unübersichtlich gestaltet. Es herrscht ein einseitiger Blick nur auf Verkehrsanliegen.

Grundlegende Anliegen des Städtebaus werden ausser Acht gelassen. An diesem sensiblen Ort wird ein anonymes Niemandsland geschaffen. Die Achse Aargauerstalden – Papiermühlestrasse gehört zum Bundesinventar der historischen Verkehrswege der Schweiz (IVS) und ist von nationaler Bedeutung, diesem Umstand muss Rechnung getragen werden.

Eine Verlegung der Haltestelle würde eine Entspannung bringen. Die Lage der Haltestelle in einer Kurve ist ungünstig.

Die Einsprachefrist endet am 23. März 2021 (Poststempel). Mit der heutigen Eingabe ist diese Frist eingehalten.

Bern, den

Freundliche Grüsse

.....
(Unterschrift)

Bitte sendet ebenfalls eine Kopie der Einsprache an:
DIALOG Nordquartier, Postfach 143, 3000 Bern 22 | info@dialognord.ch